

VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND-PFALZ

– VVR –

RUNDSCHREIBEN

Rdschr. Nr. 1/11 vom 15.04.11

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,

das Osterfest rückt näher, das erste Quartal des Jahres 2011 ist bereits vorbei, so dass es Zeit wird, Sie wieder über aktuelle und künftige Aktivitäten der Vereinigung und andere Ereignisse zu informieren.

1. Zunächst gebe ich Ihnen den Termin für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung bekannt:

**Die Mitgliederversammlung 2011 der VVR findet statt am
Dienstag, dem 18. Oktober 2011, in Bitburg.**

Auf Vorschlag der Trierer Kolleginnen und Kollegen, die turnusmäßig für die Ausrichtung unserer diesjährigen Mitgliederversammlung zuständig sind, wollen wir uns in diesem Jahr wieder einmal in einer Stadt ohne Verwaltungsgerichtssitz treffen, zumal die Stadt Bitburg über die neue Autobahn A 60 gut erreichbar ist. Mit dem Schulungszentrum der Bitburger Brauereigruppe und dem Brauereiausschank "Zum Simonbräu" werden uns hier sowohl ein moderner Versammlungsraum als auch – im räumlichen Zusammenhang mit diesem – ein attraktives gastronomisches Angebot zur Verfügung stehen.

Im Rahmen des Vormittagsprogramms, das wie immer Fortbildungscharakter haben wird, kommen auch wir in diesem Jahr an den vielfältigen Fragestellungen nicht vorbei, die mit dem Schlagwort "Stuttgart 21 und die Folgen" umschrieben sind. Als Gastreferent hat uns Herr Rechtsanwalt Dr. Tobias Lieber aus der im Planungsrecht renommierten Freiburger Anwaltssozietät Schotten Fridrich Bannasch zugesagt (u. a. Vertretung des BUND und von Kommunen im Verfahren um die Erweiterung des Frankfurter Flughafens). Er wird über das Thema "**Planungsverfahren als Diskurs- und Entscheidungsprozesse – Kann unser Planungsrecht Legitimität vermitteln?**" referieren und Gelegenheit zur Diskussion geben. Im Anschluss an den vereinigungsinternen Teil werden wir Ihnen auch wieder ein attraktives Rahmenprogramm anbieten können, voraussichtlich mit einem Besuch der US Air Base Spangdahlem. Über den Programmablauf im Einzelnen werden wir Sie zu gegebener Zeit gesondert informieren.

Bitte merken Sie sich den Termin der Mitgliederversammlung vor und halten Sie ihn sich nach Möglichkeit frei.

2. Mit der Legislaturperiode des Landtags endete auch die Amtszeit des im Jahre 2006 gewählten Richterwahlausschusses. Kürzlich haben die **Wahlen zu den Vorschlagslisten für die richterlichen Mitglieder des neuen Richterwahlausschusses** stattgefunden. Wie angekündigt hatte die VVR wieder einen **Wahlvorschlag für das nicht ständige richterliche Mitglied aus der Verwaltungsgerichtsbarkeit** gemacht. Wie bereits im Jahre 2006 hatten Sie aufgrund des 10 Personen umfassenden Wahlvorschlages die Möglichkeit zu einer persönlichen Auswahlentscheidung. Nach dem vom Landeswahlvorstand inzwischen bekanntgegebenen Wahlergebnis hat Herr VRVG **Dr. Peter Fritz** (VG Koblenz) mit 56 Stimmen erneut das beste Ergebnis erzielt, knapp gefolgt von Frau PräsVG **Elisabeth Faber-Kleinknecht** (VG Neustadt an der Weinstraße) mit 55 Stimmen sowie – in dieser Reihenfolge ausgelost – von Herrn VRVG **Thomas Butzinger** (VG Neustadt an der Weinstraße) und dem VVR-Vorsitzenden ROVG **Hartmut Müller-Rentschler** mit je 53 Stimmen. Wir gehen davon aus, dass auch der neu gewählte Landtag sich an die Übung halten wird, das demokratische Votum der Richterschaft zu akzeptieren und die Bewerber mit den vier besten Stimmergebnissen in den Richterwahlausschuss zu wählen, also Herrn Kollegen Dr. Fritz zum ständigen richterlichen Mitglied aus der Verwaltungsgerichtsbarkeit und die nachfolgenden drei Bewerber in der genannten Reihenfolge als Ersatzmitglieder. Die VVR dankt allen, die sich für unseren Wahlvorschlag zur Verfügung gestellt haben, gratuliert den erfolgreichen Bewerbern, besonders Herrn Kollegen Dr. Fritz, herzlich und wünscht ihnen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe eine glückliche Hand.

Bei den **Wahlen zur Vorschlagsliste für das ständige richterliche Mitglied des Richterwahlausschusses** hat es innerhalb des (nur acht Personen umfassenden) Wahlvorschlages des Landesverbandes des Deutschen Richterbundes einige Verschiebungen gegeben. Die meisten Stimmen erhielten – in dieser Reihenfolge ausgelost – Herr RAG – stdVDirAG – Ingo Steinhausen, Frau VRinLG Dr. Ingrid Metzger und Herr DirAG Manfred Ley, gefolgt von Herrn RAG – stdVDirAG – Peter Lambert.

3. Vor wenigen Wochen ist die umfangreiche **Dokumentation des 16. Deutschen Verwaltungsgerichtstags in Freiburg** erschienen. Die Damen und Herren Mitglieder im aktiven Dienst in der rheinland-pfälzischen Verwaltungsgerichtsbarkeit haben den Dokumentationsband bereits an ihrem Arbeitsplatz erhalten. Alle anderen Mitglieder erhalten ihn zusammen mit diesem Rundschreiben.

4. Etwas unerwartet steht in Kürze ein personeller Wechsel im VVR-Vorstand an. Frau RinVG **Andrea Nessler-Hellmann**, seit etwa 2 ½ Jahren örtliches Vorstandsmitglied aus dem VG Mainz, wird aufgrund ihrer zum 1. Mai 2011 bevorstehenden Abordnung an das hessische Kultusministerium aus der Vorstandstätigkeit ausscheiden. Die VVR-Vorstandsmitglieder bedauern dies sehr und danken ihr ganz herzlich für die sehr engagierte und auch menschlich stets angenehme Mitarbeit im

Vorstand. Für Ihre berufliche Zukunft wünschen wir Ihnen, liebe Frau Nesseler-Hellmann, alles Gute und hoffen natürlich, dass wir Sie – da Sie ja Mitglied der VVR bleiben möchten – bei der einen oder anderen VVR-Veranstaltung wiedersehen werden!

Nach § 10 Abs. 1 Satz 4 der VVR-Satzung wird Herr RVG **Michael Ermlich** als gewähltes Ersatzmitglied aus dem VG Mainz für den Rest der Amtszeit an die Stelle von Frau Nesseler-Hellmann treten. Wir begrüßen Herrn Ermlich ebenfalls sehr herzlich im Kreise des "engeren Vorstands" und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Nun aber wünsche ich allen Mitgliedern schöne Osterfeiertage und eine gute Zeit, vielleicht ja auch mit einer Begegnung hier in Koblenz auf der in diesen Tagen beginnenden Bundesgartenschau!

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand

gez. Hartmut Müller-Rentschler